



Die Gewinnerinnen des Schreibwettbewerbs (von links): Marlin Paschkowitz, Daria Belger, Alina Heldmann, Daria Hillegeist und Judith Maas. oh

## Schülerinnen veranstalteten Schreibwettbewerb

Einsendungen überzeugen durch Qualität / Geschichten über Freundschaft

**PEINE.** Die Schülerinnen des Gymnasiums am Silberkamp können zufrieden auf ein erfolgreiches Projekt zurückschauen: Sie veranstalteten einen Schreibwettbewerb für die achten Klassen des Gymnasiums am Silberkamp und des Ratsgymnasiums.

14 Einsendungen schienen am Anfang noch etwas mau, doch ließ sich beim Lesen der Kurzgeschichten erkennen, dass nicht die Quantität, son-

dern die Qualität zählt. Abenteuer von „Klaus, dem Kaugummi“ oder doch eine Geschichte über „ein Mädchen, das es nach ihrem Umzug in eine neue Stadt echt schwer hat“ – es wurden viele spannende Geschichten zu den Themen Mobbing, Zukunft und Freundschaft verfasst.

Am Ende gab es fünf zufriedene Gewinnerinnen, die mit tollen Preisen prämiert wurden. Der erste Preis war

ein Konto der Kreissparkasse Peine mit 50 Euro Startguthaben, der zweite Preis ein 25-Euro-Gutschein von Media Markt, der dritte Preis ein 15-Euro-Peine-Gutschein, der vierte Preis ein Paket mit „Mach dieses Buch fertig“ und „Kritzblock für die Schule“. Der fünfte Preis war ein 10-Euro-Gutschein von Gillmeister. Für die Unterstützung dankt die Schule den Sponsoren. mic



### Mini-Messe Technik<sup>3</sup>: Erleben – begreifen – verstehen!

Wie zaubere ich ein Ei in die Flasche, Wie baue ich ein Insektenhotel? Und wie überliste ich eigentlich die Schwerkraft? Rund 30 Experimentierstationen, von Schülern und Lehrern gemeinsam erdacht, warteten gestern im Peiner Silberkamp-

gymnasium auf fast 400 Viertklässler aus dem ganzen Kreisgebiet. Konzipiert wurde die Mini-Messe Technik vor neun Jahren von der Haupt- und der Realschule Edemissen, den Peiner Schulen Ratsgymnasium dem Gymnasium am Silber-

kamp, unterstützt wird das Projekt durch die Stiftung Niedersachsen Metall. Auf dem Foto zeigt Mathe- und Physiklehrerin Marlies Wähning ein Experiment mit der „Tesla Kugel“: Ringstrom ohne elektrische Verbindung. Foto: Henrik Bode

## Mini-Messe am Silberkamp: 400 Schüler erkunden die Welt der Wissenschaft

Von Geheimschrift bis Raketenbau: Vier Schulen präsentieren 28 Experimente



Faszinierend: Gebannt verfolgen die Schüler, wie ein Ei unbeschadet in eine schmale Flasche flutscht. cb/2

Eignen sich Kastanien als Waschmittel? Wie baut man aus Filmdosen Raketen? Mit solchen Fragen beschäftigten sich gestern mehr als 400 Schüler im Gymnasium am Silberkamp. Bei der Mini-Messe „Technik“ erforschten sie die Welt der Wissenschaft.

PEINE. Beherzt zertrümmert ein Schüler Kastanien mit einem Schnitzklopfer. Das ist nötig: „Denn Kastanien enthalten einen ganz besonderen Saft“, erklärte Bio-Lehrerin Christine Grobe. Es handelt sich um Seifenstoffe. Sie verleiden Tieren den Geschmack

von Kastanien. Aber man kann sie auch zum Waschen nehmen.

28 unterschiedliche Experimente gab es gestern im Gymnasium am Silberkamp zu bestaunen. In Zusammenarbeit mit dem Ratsgymnasium und den Edemisser Mühlenbergschulen fand dort gestern die Mini-Messe „Technik“ statt. Finanziell und organisatorisch unterstützt wurde die Veranstaltung von der Stiftung Niedersachsen Metall.

Unter Anleitung ihrer Lehrer bereiteten Schüler der Jahrgänge sechs bis zehn die Experimente vor. Die

Fünftklässler und Gäste der Eichendorff-Schule, der Wall-Schule und der Grundschule Drachenstark konnten alles ausprobieren.

„Die älteren Schüler lernen durch Lehren – die jüngeren profitieren vom Besuch der Workshops: Ein doppelt positiver Effekt“, sagte Schulleiterin Ulrike Bock. Auch Organisator Christian Schanz war zufrieden: „Die Kinder zeigen unheimliche Neugier.“ Ziel der Messe ist es, Schüler für Naturwissenschaften zu begeistern. „Man kann nicht früh genug Nachwuchs werben“, betonte Bock.

Zum Abschluss entführte Alexander Franke vom Ratsgymnasium gemeinsam mit der Jonglier AG der beiden Gymnasien alle Teilnehmer in die Welt der Illusion und Magie. azi



Mini-Forscher im Silberkamp-Gymnasium unter sich: Hier steckt ein Blitz in einer Kugel fest.

## Peine: 400 Schüler werden zu Mini-Forschern



PEINE. Geheimschriften, Raketen und Schall-Kanonen: Bei der Mini-Messe „Technik3“ erkundeten gestern 400 Schüler aus dem Peiner Land das Reich der Wissenschaft. Bei 28 spannenden Experimenten lernten sie unter anderem, wie ein Ei unbeschadet durch einen Flaschenhals flutscht (Foto). Veranstaltet wurde die Messe gemeinsam vom Gymnasium am Silberkamp, dem Ratsgymnasium und den Edemisser Mühlenbergschulen. Gäste von Eichendorff-Schule, Wallschule und der Grundschule Drachenstark waren ebenfalls mit dabei. Die Mini-Messe soll bei den Kindern das Interesse an Naturwissenschaften wecken. » 13

## Schüler präsentieren zeitgenössische Musik

Projekt: Auftritte im Ratsgymnasium Peine

**PEINE.** Zwei Schulen aus der Region präsentieren am Mittwoch, 23. Februar, um 10 Uhr in der Aula des Ratsgymnasiums Peine ihre Ergebnisse aus dem Projekt „Zeitgenössische Musik in der Schule“. Das Ensemble L'Art pour L'Art sowie der Musiker Willem Schulz werden die von den Schülern in den Projekten entstandenen Kompositionen anleiten. Folgende Schulen nehmen teil:

● Ratsgymnasium Peine, Musikprofilklasse 7, Fachlehrer: Wolfram Bartsch. Projekt mit dem Ensemble L'Art pour L'Art „schöner durch Klang“. Die Schüler widmen ihre Kompositionen einer besonders schönen, hässlichen, akustischen oder historisch interessanten oder anderweitig bemerkenswerten Raumsituation in der Schule und lassen damit ihren alltäglichen Schulraum „schöner durch Klang“ werden.

● Neue Schule Wolfsburg, Klasse 6. Projekt „Schwärme“. Aus der Beschäftigung mit dem Thema „Schwärme“ in der Tierwelt und auch in Menschengruppen (wie z.B. Schulklassen) ist eine Tanz-Musik-Performance entstanden.



**L'Art pour L'Art: Zeitgenössische Musik in der Schule.**

Wir trauern um unseren langjährigen Kollegen

Herrn

## **Volker Eisenberger**

Herr Eisenberger unterrichtete von 1972 bis 2007 die Fächer Sport, Kunst und Werken am Ratsgymnasium. In dieser Zeit hat er sich große Verdienste erworben um einen fachgerechten Aufbau des Werkunterrichts.

Sein Engagement für den Sport führte zu regelmäßiger Teilnahme unserer Schülermannschaften an Wettkämpfen bis hin zum Bundesentscheid. Diese Verbundenheit mit dem Sport galt gleichermaßen für die Region Peine.

Wir schätzten an ihm seine begeisternde und stets optimistische Art und seinen unermüdlichen sozialen Einsatz in der Schule und darüber hinaus.

Die ausfüllende Arbeit mit jungen Menschen erhielt seine Jugendlichkeit bis zum Ende seiner Tätigkeit.

In Dankbarkeit und stillem Gedenken

**Schulleitung, Mitarbeiter und Kollegium  
des Ratsgymnasiums Peine**

**Dr. Jan Eckhoff**  
Schulleiter

**Jutta Bolten**  
Personalratsvorsitzende

1984291\_11021900151002711

Ratsgymnasium

# Ratsgymnasium feiert 100-jähriges Bestehen

Großer Jubiläumsball am 14. Oktober / Kartenreservierung per E-Mail noch bis Ende Februar

**Festtagsstimmung im Peiner Ratsgymnasium: Die Schule feiert ihr 100-jähriges Bestehen als Gymnasium. Zum Jubiläum gibt es ein umfangreiches Programm. Der Kartenverkauf hat bereits begonnen.**

**PEINE.** „Dieser Geburtstag bedeutet für uns etwas ganz Besonderes“, sagt Schulleiter Dr. Jan Eckhoff. „Das Ratsgymnasium schöpft aus einer reichen Tradition, kann aber

auch ganz gegenwärtig sein und richtig feiern.“

Um das zu beweisen, gibt es Anfang September eine Jubiläumswoche mit Sportfest, Vorträgen und einem Open-Air-Gottesdienst. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildet ein Jubiläumsball am Freitag, 14. Oktober.

Schon Ende Januar hatten sich Schüler bei einer Projektwoche mit dem Jubiläum beschäftigt. Unter anderem drehten sie mit Lego-Figuren

einen Stop-Motion-Film zur Schulgeschichte oder widmeten sich dem Thema „Schülerstreiche früher und heute“.

Für die Organisation der Feierlichkeiten gibt es am Ratsgymnasium einen eigenen Arbeitskreis. Leiter ist der stellvertretende Schulleiter Otmar Weiler. Gleichzeitig stellt er eine Schulchronik zusammen. Das bedeutet viel Arbeit: Kurioserweise feierte das Ratsgymnasium 1953 bereits sein 530-jähriges Bestehen.

Die Erklärung: Das Ratsgymnasium hat eine lange Reihe von Vorläufern. Urahn ist eine mittelalterliche Lateinschule. Sie befand sich hinter der alten Jakobi-Kirche auf dem heutigen Marktplatz.

1898 wurde das heutige Schulgebäude an der Burgstraße errichtet. „Unter der modernen Fassade sieht das Haus heute noch genauso aus“, sagt Weiler.

Seit genau 100 Jahren dürfen die Lehrer der Schule

Abiturprüfungen abnehmen. Seither handelt es sich laut Weiler um ein „voll ausgebautes Gymnasium“. Bis 1952 lautete der offizielle Name aber noch „Städtische Oberschule für Jungen“.

● Karten für den Jubiläumsball können noch bis Ende Februar per Mail an [ratsgymnasium@stadt-peine.de](mailto:ratsgymnasium@stadt-peine.de) vorbestellt werden. Sie kosten 13 Euro, für Schüler, Studenten und Azubis 8 Euro. Es gibt keine Abendkasse. azi



Blick in die Vergangenheit: das Schulgebäude im Jahr 1910.



Stadtarchiv Ein Jahrhundert später: die aktuelle Vorderansicht.

A/cb

## Kabarettist Dieter Hildebrandt besucht Peiner Ratsgymnasium

Auftritt am 31. März / Programm: „Ich kann doch auch nichts dafür“



Am 31. März im Ratsgymnasium: Dieter Hildebrandt. oh

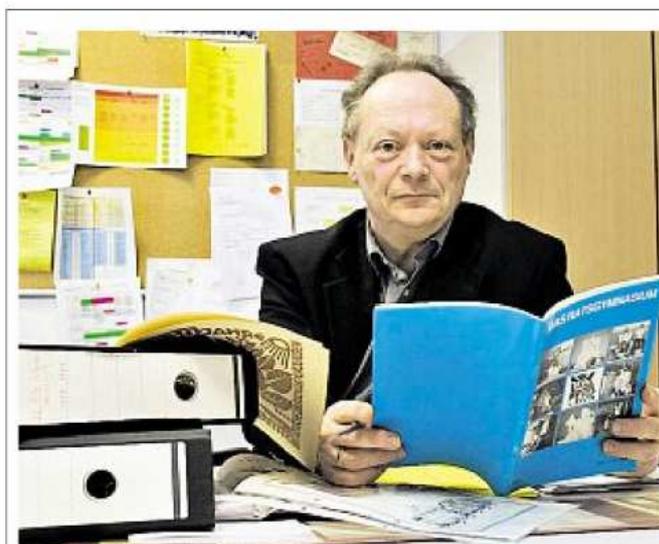
**PEINE.** Unermüdlich: Mit 83 Jahren ist Dieter Hildebrandt derzeit mit seinem aktuellen Programm „Ich kann doch auch nichts dafür“ unterwegs. Am Donnerstag, 31. März, gastiert er ab 19.30 Uhr im Ratsgymnasium Peine.

Bekanntheit erlangte Hildebrandt vor allem durch die ARD-Sendung „Scheibenwischer“, die er von 1980 bis 2003 leitete. Darüber hinaus war er Ehrengast bei der ZDF-Satire-Sendung „Neues aus der Anstalt“. Den Titel seines Programms habe Hildebrandt gewählt, weil der Satz immer falle, wenn in Deutschland die Bahn nicht

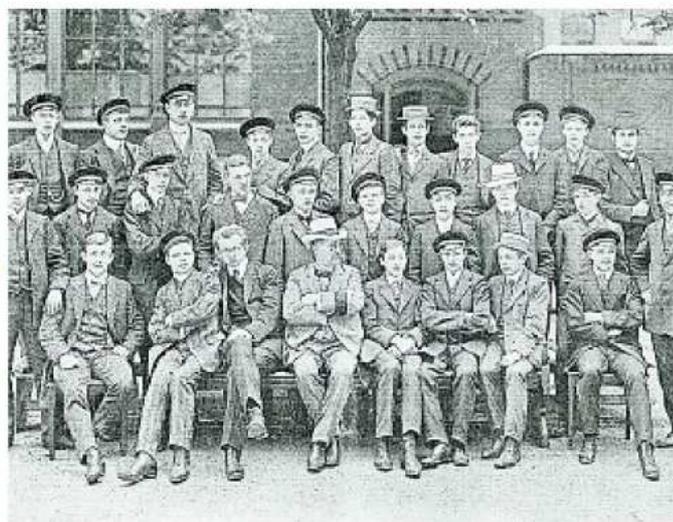
fährt, das Flugzeug nicht fliegt oder andere Dinge schiefgelaufen sind. „Ich kann doch auch nichts dafür“ ist ein oft gebrauchter Satz in jedem Untersuchungsausschuss oder typisch für die Verantwortlichen in der Bankenkrise“, so der 83-Jährige.

Hildebrandts Auftritt im Peiner Ratsgymnasium ist öffentlich, der Vorverkauf läuft bereits. Karten kosten 22 Euro, für Schüler 15 Euro. Erhältlich sind sie montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und mittwochs von 14 bis 16 Uhr im Oberstufensekretariat (Raum 204a). Weitere Infos gibt es unter Telefon 05171/49712. azi

## Ratsgymnasium



Arbeitet an der Schulchronik: Otmar Weiler.



azi Schule in Uniform: Ein Jahrgangsfoto von 1910.

oh

PAZ, 24.02.2011

PAZ, 28.02.2011

Ratsgymnasium

# „Wir müssen die Chancen suchen“

Praxisforum zum Thema Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen

Rund 60 Besucher waren beim „Praxisforum Schule und Sport“, zu dem das Bildungsbüro und der Kreissportbund in den Musikraum des Ratsgymnasiums eingeladen hatten.

„Ich höre von den Vereinen häufig: Die Schulen nehmen uns die Kinder weg“, sagte Kreissportbund-Vorsitzender Wilhelm Laaf. „Aber wir können Ganztagschulen nicht mehr wegdiskutieren, sondern müssen die Chancen suchen, die sich aus einer Zusammen-

arbeit zwischen Schulen und Sportvereinen ergeben.“

Das Praxisforum sollte beide Einrichtungen miteinander ins Gespräch bringen, und das gelang. Sowohl Lehrer als auch Vertreter von Vereinen und Sportverbänden waren gekommen.

Probleme konnten bei diesem ersten Treffen aber lediglich benannt und nicht ausdiskutiert werden. Maria Stein vom Bildungsbüro, die den Abend moderierte, nahm immerhin einige „Arbeitsaufträge“ mit: Zum Beispiel die Klä-

rung der Frage nach Risiken. KSB-Sportlehrer Ralf Klemm wies auf die vielfältigen Ausbildungen hin, die der Kreissportbund anbietet, wie zum Beispiel die Ausbildungen zu Übungsleitern, Sportassistenten oder „Silberfüchsen“ (ältere Vereinsmitarbeiter). Diese könnten alle auch bei Projekten mit Schulen eingesetzt werden.

Der Sportlehrer erwähnte, dass der KSB durch Zuschüsse die Übungsleiter-Ausbildung für eine gewisse Zahl an Bewerbern ab 16 Jahre kosten-

los anbieten könne. Klemm und Laaf warben auch für den Einsatz von jungen Leuten, die das Freiwillige soziale Jahr absolvieren.

Der KSB biete an, den Bedarf von Schulen und Vereinen zu sammeln, und dann entsprechend FSJ-ler in Vollzeitjobs anzustellen. Das sei auch kostengünstiger, als wenn eine Schule einen FSJ-ler einstellt. „Wir haben alle Vereine und Schulen in dieser Sache angeschrieben. Die Resonanz war bisher jedoch gleich null“, bedauerte Laaf. mp



Aufmerksame Zuhörer: Rund 60 Vertreter von Sportvereinen, -verbänden und Schulen waren zum Praxisforum gekommen.



Maria Stein vom Bildungsbüro und Sportlehrer Ralf Klemm.

## Ratsgymnasium

### **Feiert Ratse zu früh?**

**Zum Artikel „Ratsgymnasium feiert 100-jähriges Bestehen“ schreibt PAZ-Leser Hans-Hinrich Munzel aus Peine:**

Unter der Überschrift „Ratsgymnasium feiert 100-jähriges Bestehen“ wird der stellvertretende Schulleiter Otmar Weiler wie folgt zitiert: „Seit genau 100 Jahren dürfen die Lehrer der Schule Abiturprüfungen abnehmen. Seither handelt es sich um ein voll ausgebautes Gymnasium.“ Diese Aussage dürfte einer historischen Überprüfung kaum standhalten.

Die erste mündliche Abiturprüfung am Ratsgymnasium Peine fand erst am 11. Februar 1914 unter Vorsitz des Provinzial-Schulrats Kreuzberg statt. An diesem Tag erhielten vier Schüler das Reifezeugnis zuerkannt.

Einen Monat später, am 12. März 1914, verlieh auch der zuständige Preußische Minister dem Ratsgymnasium die offizielle Anerkennung als sog. Vollanstalt. Richtig ist, dass nach Ostern 1911 die erste Aufbauklasse, die im Jahre 1914 zum Abitur geführt werden sollte, ihre Arbeit aufnahm.